

# Kohle, Cash und Pinkepinke

## Das hr2-Kinderfunkkolleg Geld

[www.kinderfunkkolleg-geld.de](http://www.kinderfunkkolleg-geld.de)

19

### Was passiert, wenn das Geld seinen Wert verliert?

Von Christiane Kreiner

02.07.2016, 14.45 Uhr, hr2-kultur

Länge: 11'41

Sprecherin: Claude de Demo  
Regie: Marlene Breuer  
O-Töne: Karl (9 Jahre), Lou (9 Jahre)  
Jens Ulbrich, Chefvolkswirt der Deutschen Bundesbank

### Copyright

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt. Der Empfänger darf es nur zu privaten Zwecken benutzen. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verteilung oder Zurverfügungstellung in elektronischen Medien, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung des Autors/der Autoren zulässig. Die Verwendung zu Rundfunkzwecken bedarf der Genehmigung des Hessischen Rundfunks.

- O-Ton 01** **KFK Geld 19 O-Ton 01** (0'13)  
*JENS ULBRICH: Du kriegst 'ne Schokolade.  
KARL: Dankeschön.  
JENS ULBRICH: Du, Gummibärchen  
LOU: Ich habe grade drei Packungen Gummibärchen gekriegt.  
KARL: Und ich habe eine Packung voller Schokoriegel bekommen...*
- Sprecherin** Im elften Stock der Deutschen Bundesbank fliegen Gummibärchentüten. Bei Lou stapeln sich mittlerweile drei. Karl hält eine große Packung mit Schokoriegeln in der Hand. Lou und Karl staunen. Einen Besuch beim Chefvolkswirt der Deutschen Bundesbank, Jens Ulbrich, hatten sie sich etwas anders vorgestellt. Ein bisschen ernster vielleicht. Lou und Karl wollen nämlich etwas Wichtiges von Jens Ulbrich wissen. Sie wollen erfahren, wie es passieren kann, dass Geld seinen Wert verliert. Als allererstes hat Karl aber eine andere Frage:
- O-Ton 02** **KFK Geld 19 O-Ton 02** (0'20)  
*KARL: Was genau bedeutet „Chefvolkswirt“, und was macht der Chefvolkswirt?  
JENS ULBRICH: Also Volkswirtschaft, das ist ein Fach, das kann man studieren, und da untersucht man, wie so eine ganze Wirtschaft im Großen funktioniert. Und ein wichtiger Bereich einer Wirtschaft im Großen ist das Geld - und wie managed man das Geld? Wie sorgt man dafür, dass die Preise stabil bleiben?*
- Sprecherin** Das sind also die Aufgaben eines Chefvolkswirts. Und dieser berät den Präsidenten der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann. Dessen Aufgabe ist nämlich, zusammen mit den Chefs der anderen Euro-Zentralbanken und der Europäischen Zentralbank dafür zu sorgen, dass die Preise im Euro-Raum - also überall dort, wo mit Euro bezahlt wird - stabil bleiben. Und dass das Geld nicht weniger wert wird. Der Chefvolkswirt Jens Ulbrich macht mit Lou und Karl ein Experiment:
- O-Ton 03** **KFK Geld 19 O-Ton 03** (0'58)  
*JENS ULBRICH: Du willst jetzt Schokolade haben. Du willst von dem Karl die Schokolade haben, und du tauschst die gegen die Gummibärchen. Wie viel gibst du ihm denn?  
LOU: Alle. Alle für die ganze Schokolade.  
JENS ULBRICH: Ok, hier. Pass auf! Du kriegst jetzt fünf Tüten Gummibärchen dazu. Wie viel gibst du ihm jetzt für die Schokolade?  
LOU (zählt): Vier.*

*JENS ULBRICH: Ok, stell dir mal vor, die Gummibärchen wären das Geld - kann man ja auch gut tragen, in der Tasche. Jetzt hast du auf einmal plötzlich mehr Geld bekommen und warst bereit, mehr für die Schokolade zu zahlen. Du hast ja mehr Gummibärchen für die Schokolade gegeben, mit mehr Tüten Gummibären als vorher. Wenn die Gummibärchen das Geld sind, dann heißt das aber nichts anderes, dass der Preis für Schokolade gestiegen ist. Du warst bereit, mehr von deinem Geld - von deinen Gummibärchen - für die gleiche Menge Schokolade zu geben. Und diese Preissteigerung, das nennt man **Inflation**.*

**Sprecherin** Da ist es, das Wort: INFLATION. Was bedeutet das Wort „Inflation“? Und wieso ist es so wichtig in unserem Alltag und dafür, dass es uns gut geht? Jens Ulbrich kennt das Wort „Inflation“ gut. Natürlich. Es ist ja seine tägliche Arbeit, dafür zu sorgen, dass es nur eine ganz niedrige Inflation gibt.

**O-Ton 04** **KFK Geld 19 O-Ton 04** (0'40)

*JENS ULBRICH: Und weißt du, wo der Begriff „Inflation“ herkommt?*

*KARL: Das bedeutet so etwas wie Blähung.*

*JENS ULBRICH (lacht): Das heißt „aufblähen“. „Inflare“ heißt aufblähen. Was wird denn aufgebläht bei der Inflation?*

*LOU: Das Geld.*

*JENS ULBRICH: Ganz genau! Mehr braucht ihr gar nicht wissen.*

*So könnt ihr alle großen Inflationsprozesse erklären. Nämlich dadurch, dass die Geldmenge aufgebläht wird. Und je schneller dieses aufblähen passiert, desto schneller stiegen die Preise. Könnt ihr euch vorstellen.*

*Es gab mal eine Phase in Deutschland, da war die Inflation besonders stark. Das war 1922, 1923.*

*- Musik / Stummfilmmusik / Charly Chaplin artig -*

**Sprecherin** Und tatsächlich gab es mal eine Zeit in Deutschland, in den Zwanzigerjahren des letzten Jahrhunderts, da gab es viel zu viel Geld. Es war die Zeit der „Großen Inflation“. Man sagt dazu auch „Hyperinflation“. Es wurde viel zu viel Geld gedruckt, man hätte damit die Wohnung tapezieren können. Allerdings war das Geld auch nichts wert. Und die Preise waren riesig hoch, ein Pfund Butter - zum Beispiel - kostete damals 150.000 Mark.

**O-Ton 05** **KFK Geld 19 O-Ton 05** (1'04)

*LOU: Warum hat ein Pfund Butter in Deutschland mal 150.000 Mark gekostet?*

*JENS ULBRICH: 1922 - das musste ich allerdings auch vorher nachgucken - war die Geldmenge in Deutschland 120 Milliarden Mark. Ende 1923 - anderthalb Jahre später - war die gleiche Geldmenge 400 Trillionen. Also Milliarden habt ihr schon mal gehört, aber Trillionen könnt ihr Euch nicht vorstellen, oder? Was denkst du, eine Trillion, wie viel Nullen hat die?*

*LOU: Zehn?*

*KARL: Zwanzig?*

*JENS ULBRICH: Super! 21! Ne Trillion hat 21 Nullen. Das ist 'ne unvorstellbar große Zahl. Daraus seht ihr schon: wenn die Geldmenge in anderthalb Jahren so rasch steigt, dass dann die Preise auch rasch steigen. Und das erklärt, warum es in der Phase - das nennt man 'ne Hyperinflation - das ist eine Inflation, wo die Preise ganz schnell und ganz stark steigen. Dass in dieser Phase ein Stück Butter mal 150 000 Mark gekostet hat. Und die Preise sind so schnell gestiegen, in der Zeit, dass sie sich alle drei Tage verdoppelt haben.*

*- Musik -*

## **Sprecherin**

Und weil es zu viel Geld gab und zu wenig Waren, stiegen die Preise immer mehr und immer schneller. Bald gab es Millionenscheine und Milliarden Scheine und Billionenscheine.

Man musste sein Geld ganz schnell ausgeben, damit man überhaupt noch etwas dafür kaufen konnte.

Wenn sich die Preise alle drei Tage verdoppeln, was macht man dann mit seinem Geld? Ganz klar: Sachen kaufen! Ganz schnell!

Und in dieser Zeit, erzählt Inge Kämmerer, Redakteurin des hr2-Kinderfunkkollegs, hat ihr Opa ein Schaukelpferd gekauft, das jetzt fast 100 Jahre alt ist.

## **O-Ton 06**

### **KFK Geld 19 O-Ton 06**

(0'51)

*Aus der Zeit der großen Inflation in Deutschland, stammt dieses Schaukelpferd, das ich heute besitze, weil es mir meine Mutter sehr viel später dann vererbt hat. Dieses Schaukelpferd hat einen ganz besonderen Namen. Das ist der „Millionengaul“. Gaul - das ist ein anderes Wort für Pferd. Und mein Großvater hat damals, als das Geld fast nichts mehr wert war, Millionen von Reichsmark ausgegeben müssen, um für seine Kinder dieses Schaukelpferd aus Holz kaufen zu können. Deshalb heißt dieses Pferd, auf dem ich als kleines Mädchen auch noch geschaukelt habe, in unserer Familie immer „der Millionengaul“. Die Kufen zum Schaukeln sind schon lange kaputt. Ich habe sie dann abgemacht. Aber der Millionengaul steht noch immer in meinem Zimmer, in es dauert nicht mehr so lange, dann wird er 100 Jahre alt sein!*

**Sprecherin:** Der Millionengaul ist ein Apfelschimmel, weiß mit hellgrauen Flecken. Noch heute freut sich jemand über ihn. Gut, dass Inges Opa ihn damals schnell gekauft hat:

**O-Ton 07** **KFK Geld 19 O-Ton 07** (0'27)  
*JENS ULBRICH: Und das machen die Leute auch bei einer Hyperinflation. Die versuchen, das Geld, das sie haben, so schnell los zu werden, wie es nur geht. Da gibt es Bilder, dass Arbeiter, wenn sie ihren Lohn bekommen haben, früher ist der nicht aufs Bankkonto überwiesen ..., sondern der wurde richtig ausgezahlt - Banknoten. Die sind nach Hause gerannt, damit die Frau dann ins Geschäft laufen konnte und Butter kaufen. Weil in den Minuten, die sie vielleicht gerannt wären, wär die Butter schon teurer geworden.*

- Musik -

**Sprecherin:** Aber 1922, 1923, das ist lange her, fast hundert Jahre, denkt sich Karl. Ihn interessiert, wie es heute mit der Inflation aussieht und ob er davor Angst haben muss:

**O-Ton 08** **KFK Geld 19 O-Ton 08** (0'50)  
*KARL: Was passiert denn da genau, wenn Geld weniger wert wird, heute?*  
*JENS ULBRICH: Wenn Geld heute weniger wert wird, dann ist das ein Prozess, der sich ganz, ganz langsam vollzieht. Die Inflationsrate heute, die soll zwei Prozent pro Jahr betragen, etwas unter zwei Prozent. Wie lange dauert es, bis sich die Preise verdoppeln bei einer Inflationsrate von zwei Prozent pro Jahr?*  
*LOU: Um die drei Jahre?*  
*JENS ULBRICH: Fast 40 Jahre dauert das, bis sich die Preise verdoppelt haben. 1922, 1923 hat es drei Tage gedauert, bis sich die Preise verdoppelt haben. Deswegen ist heute Inflation, eigentlich: gibt es in der Form gar nicht mehr, sondern die Notenbanken, denen man die Aufgabe gegeben hat, die Preise stabil zu halten, die versuchen 'ne ganz, ganz niedrige Inflationsrate anzusteuern von zwei Prozent.*

**Sprecherin:** Jens Ulbrich sagt „ansteuern“. Das heißt: zwei Prozent sind eine Zielvorstellung, ein Ideal. Knapp um zwei Prozent herum sollten die Preise pendeln, in einem ganz geringen Ausschlag. Eine hohe Inflation ist etwas, was unbedingt vermieden werden sollte, so viel hat Karl kapiert:

- O-Ton 09** **KFK Geld 19 O-Ton 09** (0'43)  
*KARL: Für wen ist die Inflation schlimm? Wem macht sie denn am meisten aus?*  
*JENS ULBRICH: Stell dir mal vor, du hast gespart, weil du dir ein Smartphone kaufen willst, und plötzlich realisierst du, dein Smartphone kostet jetzt nicht mehr 100 Euro sondern 200 Euro. Dann hast du ja vorhin gesagt, das ärgert mich dann. Und dann hast du schon eine Antwort, wem Inflation eigentlich schadet, nämlich allen denen, die gespart haben, die darauf vertraut haben, dass ihr Geld stabil bleibt, dass sie das Geld sparen können und auch morgen dafür noch etwas kaufen können. Und zwar zu annähernd gleichen Preisen. Das heißt, Sparer sind diejenigen, die von einer Hyperinflation in aller Regel am negativsten betroffen sind, weil ihr gesamtes Vermögen plötzlich wertlos ist.*
- Sprecherin** Das wäre richtig blöd, auch für Lou und Karl und ihr Sparschwein. Jens Ulbrich und sein Chef, der Präsident der Deutschen Bundesbank, Jens Weidmann, sind hauptsächlich dafür verantwortlich, dass die Preise stabil bleiben und man gut mit seinem Geld planen kann. Wir verlassen uns einfach darauf, dass das Geld da ist und sein Wert gleich bleibt. Aber wie ist es mit der Industrie, mit Händlern, mit großen Unternehmen, die rund um die Uhr Waren produzieren und verkaufen wollen?
- O-Ton 10** **KFK Geld 19 O-Ton 10** (0'19)  
*JENS ULBRICH: Die Unternehmen werden dann nicht mehr investieren, beispielsweise. Die können gar nicht mehr planen, wenn die Preise sich so schnell verändern, so schnell steigen, wie wir das in den 20er Jahren hatten, dann kann kein Unternehmen mehr planen, es wird nicht mehr investieren. Und das führt dann auch dazu, dass die Wirtschaft dann zusammenbricht, und das hat man in Deutschland Anfang der 20er Jahre auch beobachtet.*
- Sprecherin:** So etwas soll in Deutschland nicht mehr vorkommen, das haben Jens Ulbrich und seine Kollegen aus der Geschichte gelernt:
- O-Ton 11** **KIFU Folge 19 O-Ton 11** (0'32)  
*JENS ULBRICH: Und der Grund warum wir hier als Notenbank so unabhängig sind, ist grade der, dass man erkannt hat: 'ne Notenbank, die nicht unabhängig ist, die druckt immer mehr Geld. Insbesondere dann, wenn der Staat immer mehr Geld haben will. Warum sind wir unabhängig? Weil man gesehen hat in der Geschichte: immer dann, wenn eine Notenbank unter den Druck der Politik gerät, wenn der Finanzminister sagt, ich will eigentlich mehr ausgeben, als ich an Steuern einnehme, druckt doch einfach mal Geld. Damit ich mehr ausgeben kann, dann entsteht Inflation.*

**Sprecherin:** Dann würden Jens Ulbrich und seine Kollegen: „Nein“ sagen! Die Inflation zu steuern und im Griff zu haben ist also ein ganz wichtiges Instrument der Geldpolitik.

Musikakzent

---

**Gema-Meldung KFK Geld 19**

**Was passiert, wenn das Geld seinen Wert verliert?**

Musiktitel: LOO ZANA 2'01

SONOTON Trackcode: TFS052456

Katalognummer: TFS052456

Track Nummer: 56.0

Komponist: Keith R. Horn, David J. Vanacore

ISRC:

EAN/GTIN:

Album: SPECIALTIES: CAJUN VOL. 14 (TFS 524 )

Labelcode: LC-30722

Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (24/7 Music Library - TFS)

Musiktitel: A LITTLE BIT POSH 1'10

SONOTON Trackcode: NLM010024

Katalognummer: NLM010024

Track Nummer: 24.0

Komponist: Peter John Nickalls, Ben Howells

ISRC: GB-YYA-15-10024

EAN/GTIN: 0709619548506

Album: 9 LIVES MUSIC: 50 FAVOURITES (NLM 100 )

Labelcode: LC-24373

Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (9Lives Music - NLM)

Musiktitel: SLIDING LOW 1'00

SONOTON Trackcode: FCD032212

Katalognummer: FCD032212

Track Nummer: 12.0

Komponist: Pete Thoms

ISRC:

EAN/GTIN: 5060199132581

Album: SIMPLY SOLO 2 (FCD 322 )

Labelcode: LC-00617

Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Focus Music - FCD)

Musiktitel: SPRINGTIME IN THE PARK F

1'00

SONOTON Trackcode: SCDV019063

Katalognummer: SCDV019063

Track Nummer: 63.0

Komponist: Bill Novick, Paul Lenart

ISRC: DE-B63-11-790-63

EAN/GTIN: 4020771117901

Album: HARLEM STRIDE PIANO (SCDV 190 )

Labelcode: LC-07573

Verlag: Sonoton Music GmbH & Co. KG (Sonoton Vanguard - SCDV)